

# RS OGH 1980/12/17 6Ob777/80, 7Ob541/81, 6Ob571/83, 7Ob595/85, 6Ob524/86, 1Ob511/87, 8Ob531/93, 9ObA2

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.12.1980

## Norm

ABGB §878

ABGB §879

ABGB §879

ABGB §879 Abs3

KSchG §6

## Rechtssatz

Die Sittenwidrigkeit einer Klausel hat noch nicht die Unwirksamkeit des ganzen Vertrages zur Folge.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 777/80  
Entscheidungstext OGH 17.12.1980 6 Ob 777/80
- 7 Ob 541/81  
Entscheidungstext OGH 18.02.1982 7 Ob 541/81
- 6 Ob 571/83  
Entscheidungstext OGH 24.02.1983 6 Ob 571/83  
Auch
- 7 Ob 595/85  
Entscheidungstext OGH 04.07.1985 7 Ob 595/85  
Beisatz: Es ist daher ein derartiger Aufstellungsvertrag ohne eine längere zeitliche Bindung undenkbar. (T1)  
Veröff: SZ 58/119
- 6 Ob 524/86  
Entscheidungstext OGH 27.02.1986 6 Ob 524/86  
Auch; Beisatz: Kann bei Fortfall von wichtigen Nebenabreden das Geschäft ohne weiteres weiter bestehen, sind nur diese Vertragsklauseln unwirksam. (T2)  
Veröff: SZ 59/42
- 1 Ob 511/87  
Entscheidungstext OGH 18.02.1987 1 Ob 511/87

Veröff: MietSlg XXXIX/12

- 8 Ob 531/93

Entscheidungstext OGH 25.03.1993 8 Ob 531/93

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Verzicht auf bestimmte Kündigungsgründe des MRG. (T3)

- 9 ObA 2264/96y

Entscheidungstext OGH 26.11.1997 9 ObA 2264/96y

Beis wie T2

- 1 Ob 176/98h

Entscheidungstext OGH 25.08.1998 1 Ob 176/98h

Vgl auch; Beisatz: Regelungen sind infolge Teilnichtigkeit geltungserhaltend zu reduzieren und bleiben im nicht gesetzwidrigen Umfang gültig. (T4)

Beisatz: Hier: Bindungsfrist eines Teilzeitnutzungsvertrags. (T5)

Veröff: SZ 71/141

- 9 Ob 70/00k

Entscheidungstext OGH 26.04.2000 9 Ob 70/00k

Vgl auch; Beis wie T4

- 6 Ob 322/00x

Entscheidungstext OGH 22.02.2001 6 Ob 322/00x

Auch; Beis ähnlich wie T4

- 3 Ob 234/04i

Entscheidungstext OGH 26.01.2005 3 Ob 234/04i

Auch; Beisatz: Die gesetzwidrige Vertragsbestimmung bewirkt nach dem Normzweck des § 6 KSchG die Teilnichtigkeit des Darlehensvertrags ex tunc. (T6)

Veröff: SZ 2005/10

- 9 Ob 62/04i

Entscheidungstext OGH 06.04.2005 9 Ob 62/04i

Auch; Beis wie T6

- 7 Ob 190/04y

Entscheidungstext OGH 20.04.2005 7 Ob 190/04y

Auch; Beis wie T6

- 7 Ob 222/04d

Entscheidungstext OGH 20.04.2005 7 Ob 222/04d

Auch; Beis wie T6

- 2 Ob 98/03f

Entscheidungstext OGH 11.08.2005 2 Ob 98/03f

Beis wie T6

- 1 Ob 68/05i

Entscheidungstext OGH 09.11.2005 1 Ob 68/05i

Beisatz: Scheidet ein ersatzloses Wegfallen der nichtigen Bestimmung aus, hat eine Vertragsanpassung nach den allgemeinen Regeln der Vertragsinterpretation und Vertragsergänzung zu erfolgen. Die Frage nach dem hypothetischen Parteiwillen hat sich daran zu orientieren, was redliche und vernünftige Parteien bei angemessener Berücksichtigung der Interessen beider Teile vereinbart hätten, wenn sie sich bei Vertragsschluss der Ungültigkeit der von ihnen gewollten Zinsanpassungsklausel bewusst gewesen wären. (T7)

Beisatz: Im Falle von Schwierigkeiten bei der Feststellung eines „hypothetischen Parteiwillens“ bleibe noch immer die Ergänzung nach redlicher Verkehrsübung, Treu und Glauben und so weiter, also die Feststellung dessen, was „sich“ für diesen Vertrag „gehört“. Auch dies könnte dazu führen, dass eine Gleitklausel (im Sinne des § 6 Abs 1 Z 5 KSchG neu) als vernünftige Mitte gefunden wird. (T8)

- 7 Ob 204/05h

Entscheidungstext OGH 25.01.2006 7 Ob 204/05h

Beis wie T7; Beis wie T8

- 6 Ob 172/05w

Entscheidungstext OGH 16.02.2006 6 Ob 172/05w

Beis ähnlich wie T7; Beis ähnlich wie T8

- 3 Ob 236/05k

Entscheidungstext OGH 26.04.2006 3 Ob 236/05k

Auch; Beis wie T6; Beis wie T7; Beis wie T8 nur: Im Falle von Schwierigkeiten bei der Feststellung eines „hypothetischen Parteiwillens“ bleibe noch immer die Ergänzung nach redlicher Verkehrsübung, Treu und Glauben usw. (T9)

Beisatz: Der Oberste Gerichtshof hat bereits in der Entscheidung 9 Ob 62/04i; ebenso 6 Ob 172/05w, eine aus dem Mittel von VIBOR/EURIBOR und SMR (Sekundärmarkttrendite) gebildete, von zahlreichen Kreditinstituten seit 1997 verwendete Klausel als dem hypothetischen Parteiwillen am ehesten entsprechend angesehen, wenn schon in der ursprünglichen Klausel Elemente des Kreditmarkts als auch des Geldmarkts und Kapitalmarkts angedeutet waren. (T10)

- 1 Ob 83/07y

Entscheidungstext OGH 22.10.2007 1 Ob 83/07y

Vgl auch; Beisatz: War nach dem tatsächlichen Parteiwillen beider Parteien ein Fixzinssatz vereinbart, so ist dieser dem Kreditvertrag zu Grunde zu legen, auch wenn in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichend eine Zinsanpassungsklausel enthalten ist. Eine mit dem hypothetischen Parteiwillen redlicher Vertragsparteien zu füllende Vertragslücke liegt daher nicht vor. Die allenfalls gesetzwidrige Klausel entfiele mangels Regelungsbedarfs zur Gänze. (T11)

- 7 Ob 202/07t

Entscheidungstext OGH 12.12.2007 7 Ob 202/07t

Beis wie T9; Beisatz: Hier: Art B.18.7. AUVB 2002, Kostentragungspflicht für ein Ärztekommismissionsverfahren (siehe RS0122985). (T12)

- 6 Ob 241/07w

Entscheidungstext OGH 17.12.2008 6 Ob 241/07w

Beisatz: Rechtlich erlaubt ist beim Vollamortisationsleasing eine von den Parteien an sich gewollte, durch die Nichtabgabe einer Kündigungserklärung bedingte Vertragsfortsetzung nach Eintritt der Vollamortisation zu einem Entgelt, das in angemessenem Verhältnis zum verbliebenen Gebrauchs- oder Verkehrswert des Leasingguts steht. (T13)

- 9 Ob 68/08b

Entscheidungstext OGH 29.06.2009 9 Ob 68/08b

Auch; Beisatz: Eine § 6 Abs 1 KSchG widersprechende Klausel ist im Individualprozess geltungserhaltend zu reduzieren, sodass sie in ihrem zulässigen Inhalt gültig bleibt. (T14)

Beisatz: Hier: Geltungserhaltende Reduktion einer vertraglichen Bestimmung über die Beschränkung der ordentlichen Kündigung des Treuhandvertrags bei einer kupierten Publikums-KG. (T15)

Bem: Siehe dazu auch RS0124940. (T16)

- 7 Ob 93/12w

Entscheidungstext OGH 28.11.2012 7 Ob 93/12w

Veröff: SZ 2012/132

- 7 Ob 84/12x

Entscheidungstext OGH 14.11.2012 7 Ob 84/12x

Auch; Veröff: SZ 2012/115

- 2 Ob 22/12t

Entscheidungstext OGH 24.01.2013 2 Ob 22/12t

Abweichend; Gegenteilig zu Beis wie T14; Beisatz: Eine geltungserhaltende Reduktion nicht ausgehandelter missbräuchlicher Klauseln im Individualprozess über ein Verbrauchergeschäft kommt aufgrund der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH 14. 6. 2012, C?618/10 [Banco Espanol de Crédito]) nicht mehr in Frage. (T17)

Veröff: SZ 2013/8

- 5 Ob 9/13d

Entscheidungstext OGH 17.12.2013 5 Ob 9/13d

Auch

- 1 Ob 222/15a

Entscheidungstext OGH 22.12.2015 1 Ob 222/15a

Auch; Beis wie T2

- 3 Ob 132/15f

Entscheidungstext OGH 20.01.2016 3 Ob 132/15f

Auch; Beis wie T4; Beis wie T17; Beisatz: Beim Time?Sharing?Vertrag ist mangels Anwendbarkeit der Klausel?RL weiterhin die Bindungsfrist geltungserhaltend auf die höchstzulässige Dauer zu reduzieren. Hier: 15 Jahre. (T18)

- 6 Ob 95/16p

Entscheidungstext OGH 27.06.2016 6 Ob 95/16p

Beis wie T2

- 8 Ob 132/15t

Entscheidungstext OGH 27.01.2017 8 Ob 132/15t

Beisatz: Scheidet eine nichtige Bestimmung aus dem Vertragstext aus, hat eine Vertragsanpassung zu erfolgen, die sich anhand des dispositiven Rechts, des hypothetischen Parteiwillens und mangels dessen Feststellbarkeit nach redlicher Verkehrsübung orientiert. (T19)

- 9 ObA 86/17p

Entscheidungstext OGH 25.07.2017 9 ObA 86/17p

- 10 Ob 48/18h

Entscheidungstext OGH 17.07.2018 10 Ob 48/18h

- 1 Ob 47/21z

Entscheidungstext OGH 21.04.2021 1 Ob 47/21z

Beis wie T2

- 7 Ob 219/20m

Entscheidungstext OGH 30.06.2021 7 Ob 219/20m

- 4 Ob 208/21y

Entscheidungstext OGH 24.05.2022 4 Ob 208/21y

- 4 Ob 15/22t

Entscheidungstext OGH 24.05.2022 4 Ob 15/22t

Beisatz: Hier: Sittenwidrige Klausel infolge ausreichend bestimmter Kreditvaluta verneint. (T20)

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0016420

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

04.08.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)